



Formen, Ziele, Instrumente

In den zurückliegenden Jahren wurden diverse Beobachtungsinstrumente entwickelt. Wofür eignet sich welches Verfahren? Was ist Ziel und Zweck der Beobachtung? Was gilt es zu bedenken und zu beachten? Praxistipps von [Sylvia Zöller](#).

Beobachten und Dokumentieren: Dieser Aspekt pädagogischen Handelns eint alle 16 Bildungs- und Orientierungspläne in Deutschland. Alle formulieren den Anspruch, die Bildungs- und Entwicklungswege der Kinder zu beobachten und zu dokumentieren. Viele Kita-Teams haben hier für sich, für ihre Kinder und Eltern sehr professionelle und gute Wege gefunden. Gleichzeitig sind nach wie vor viele andere auf der Suche nach dem zu ihnen passenden Verfahren. Inzwischen liegt einiges Erfahrungswissen vor, was gelingen kann, was die pädagogischen Fachkräfte motiviert, nachhaltig damit umzugehen, und was zu den in der jeweiligen Einrichtung vorliegenden Ressourcen und Rahmenbedingungen passt. Diese Rahmenbedingungen sind leider nach wie vor oft sehr unzulänglich.

Die wichtigsten Fragen zu Beginn

Was genau wollen wir sehen bei diesem Kind? Geht es um eine gute Vorbereitung auf das Entwicklungsgespräch? Oder geht es zuallererst darum, dieses Kind im Alltag besser kennen und verstehen zu lernen, damit sein Umfeld und die pädagogische Planung so gestaltet werden können, dass es in der Kita beste Bildungs- und Entwicklungschancen erhält?

Mit dem Wissen um den Fokus ist die Möglichkeit gegeben, das Kind mit der passenden Fragestellung in den Blick zu nehmen. Liegt mein Fokus darauf, dass ich wissen möchte, »was das Kind kann«, »welche Kompetenzen sich das Kind bereits erarbeitet hat«, so muss ich meine Aufmerksamkeit auf das Können des Kindes richten.

Geht es allerdings darum, das Kind wirklich vertiefend kennenzulernen, es mit seinen aktuellen Themen und Interessen zu entdecken, dann brauche ich eine andere Fragestellung. Dann liegt mein Fokus auf dem intensiven Tun des Kindes: »Was tut das Kind und wie intensiv/engagiert ist es dabei? Welchen Fragen geht es gerade nach?« Hier geht es nicht um das Ergebnis, sondern um den Prozess.

Diese Fragen muss das Team zunächst für sich beantworten. Brauche ich ein Instrument für die Entwicklungsbeobachtung oder ein Instrument zur Bildungsbeobachtung? Dies zu unterscheiden ist von sehr großer Bedeutung, denn wenn mein Fokus darauf gerichtet ist, ob das Kind auf einem Bein hüpfen kann, dann kann ich nicht gleichzeitig sehen, wie es sich höchst engagiert beim Turmbauen verausgabt.

In meinen Fortbildungen lege ich deshalb zunächst die Aufmerksamkeit darauf, das mit den pädagogischen Fachkräften genauer zu durchleuchten und diese Trennung deutlich zu machen. Ich erlebe es sehr häufig, dass Teams, um allen Ansprüchen gerecht zu werden und möglichst alles unterzubringen, ihren eigenen Beobachtungsbogen entwickeln. Mit dem Resultat, dass diese Bögen so umfangreich werden, dass sie für den täglichen Gebrauch nicht nutzbar sind. Ganz abgesehen davon, dass für die Erstellung eines Entwicklungsbeobachtungsbogens wirklich fundiertes entwicklungspsychologisches Wissen notwendig ist und dieser einer empirischen Untersuchung standhalten muss. Es besteht die Gefahr, dass Entwicklungsanforderungen abgefragt werden, die ein Kind noch gar nicht können muss.

Daher ist pädagogischen Teams anzuraten, auf die längst sehr professionellen, empirisch erprobten und vor allem auch in der Praxis bewährten Instrumentarien zurückzugreifen. Dabei gilt eine klare Regel: Es gibt keinen Beobachtungsbogen, der alles abdecken kann, was relevant wäre. Dies bedeutet, dass Einrichtungen einerseits ein Verfahren für die Bildungsthemen der Kinder nutzen sollten und andererseits einen Entwicklungsbeobachtungsbogen, mit dem man die Entwicklung eines Kindes festhalten kann.

Was mich persönlich seit vielen Jahren beschäftigt, ist die Frage, welche Verfahren wir konkret brauchen, um den Anforderungen der Bildungs- und Orientierungspläne gerecht zu werden. Welche Verfahren sind bei den derzeit in unseren Häusern herrschenden Rahmenbedingungen geeignet und erfüllen den Anspruch, die Kinder vertiefend kennenzulernen?

Ich möchte zunächst einen kleinen Überblick über die bekanntesten Beobachtungsverfahren geben, die besonders empfehlenswert sind und in den unterschiedlichsten Projekten in der Praxis erprobt, erforscht und auf ihre allgemeine Gültigkeit hin überprüft wurden.¹

Anmerkungen

¹ Jedes Verfahren für sich verdient es, umfassend und in Ruhe vorgestellt zu werden. Eine ausführlichere Darstellung finden Sie in der kommenden WdK-Spezial-Ausgabe.

² Hans-Joachim Laewen, Sonderdruck »Grenzsteine der Entwicklung«.

³ Wendy Lee, Direktorin des Educational Leadership Projects in Neuseeland, »learning stories«.

Bildungsbeobachtung

- »Learning stories – Lerngeschichten« von Margaret Carr in Neuseeland entwickelt, adaptiert für Deutschland vom Deutschen Jugendinstitut (DJI) und weiterentwickelt beziehungsweise an die Ursprünge zurückgeführt von Sibylle Haas.
- Leuvenner Engagiertheitsskala von Ferre Leavers (deutsche Ausgabe zu beziehen über Klara Schlömer, Fachschule in Erkelenz)
- Infans-Konzept der Frühpädagogik von Beate Andres und Hans-Joachim Laewen
- Beobachtungskonzept im Early-Excellence-Ansatz
- Beobachten und Dokumentieren in der Praxis/ Gerd Schäfer
<http://www.hf.uni-koeln.de/data/eso/File/Schaefer/WahrnehmenUndDenken4.pdf>

Entwicklungsbeobachtung

Frühwarnsystem:

Grenzsteine der Entwicklung, infans
www.brandenburg.de/sixcms/media.php/1231/validierte_grenzsteine_2003_reihung_0_72.pdf

Entwicklungsbeobachtungsbogen 0 – 4 Jahre:

- Beller Entwicklungstabelle für Kinder unter drei
www.entwicklungstabelle.de
- »Vom Baby zum Kleinkind: Entwicklungstagebuch zur Beobachtung und Begleitung in den ersten Jahren« von Sabina Pauen
www.monday.de
- »BASIK U3 – Begleitende alltagsintegrierte Sprachentwicklungsbeobachtung in Kindertageseinrichtungen« von Renate Zimmer

Entwicklungsbeobachtungsbogen 3 – 6 Jahre:

- Kompik – Entwicklung, Kompetenzen und Interessen von Kindern
www.keck-atlas.de

- »BASIK Ü3 – Begleitende alltagsintegrierte Sprachentwicklungsbeobachtung in Kindertageseinrichtungen« von Renate Zimmer

Entwicklungsbeobachtungsbogen 4 – 6 Jahre:

- »PERiK – Positive Entwicklung und Resilienz im Kindergartenalltag« von Toni Mayr und Michaela Ulich
- »SISMIK – Sprachverhalten und Interesse an Sprache bei Migrantenkindern in Kindertageseinrichtungen« von Toni Mayr und Michaela Ulich
- »Seldak – Sprachentwicklung und Literacy bei deutschsprachig aufwachsenden Kindern« von Toni Mayr und Michaela Ulich

Bildungsbeobachtung

In der Tabelle »Bildungsbeobachtung« habe ich eine Auswahl der bekanntesten Verfahren zusammengestellt, welche die Themen und Lernprozesse der Kinder in den Blick nehmen. Was diese Verfahren alle eint, ist, dass sie die Aufmerksamkeit auf die engagierten Situationen des Kindes lenken. Dagegen sind die Vorgehensweisen dann in allen Konzepten sehr unterschiedlich. Voraussetzung dafür, dass eines dieser Konzepte von allen im Team gelebt und getragen werden kann, ist eine fundierte Einführung in das Verfahren für das gesamte Team, im Idealfall für alle zur gleichen Zeit, und eine sich daran anschließende Prozessbegleitung. Gleichzeitig braucht es ein gutes

Zeitmanagement, das sich vor allem durch »gesundes Weglassen« auszeichnet. Beobachten und Dokumentieren geht nicht »noch oben drauf«, die Teams können nicht einfach alles so weitermachen wie bisher, sondern müssen ans ehrliche Aussortieren gehen und Dinge weglassen, um endlich wirklich Zeit für die Kinder zu bekommen.

Ich rate dringend davon ab, dass eine Bildungsbeobachtung nur von einer einzigen Kollegin in einer Fortbildung erlernt und das Gelernte dann von ihr an das Team weitergegeben wird. Es ist eine gute und vor allem fundierte Einführung in das Konzept für *alle* notwendig. Dann kann es gelingen, die Themen und Interessen jedes einzelnen Kindes auch wirklich zu entdecken.

Entwicklungsbeobachtung

Damit Sie dabei auch die Entwicklung der Kinder im Blick haben, empfehle ich zusätzlich das Frühwarnsystem »Grenzsteine der Entwicklung«: »Dieses Frühwarnsystem vermag auf ein Zurückfallen von Kindern hinter Entwicklungsmarken in sechs wichtigen Bereichen hinzuweisen, die von 90 bis 95 Prozent aller gleichaltrigen Kinder erreicht werden.«² Im ersten Lebensjahr noch vierteljährlich, im zweiten Lebensjahr halbjährlich und ab dem dritten Lebensjahr jährlich werden die Meilensteine der Entwicklung abgefragt. Erreicht ein Kind diesen erfragten Meilenstein nicht, so könnte die Entwicklung in diesem Bereich für das Kind »in Gefahr« geraten, das bedeutet, dass dann gemeinsam mit den Eltern beraten werden muss, wie das Kind unterstützt werden kann. Falls notwendig, sollte zusätzliche Unterstützung eingeholt werden, beispielsweise durch Frühförderstellen, Kinderärzte oder Psychologen mit entsprechender fachlicher Qualifikation.

Bei vielen Kindern sind Sie mit dieser Kombination – Bildungsbeobachtung und »Grenzsteine der Entwicklung« – gut beraten. Wenn es Teilbereiche der Entwicklung gibt, die Sie in echter Sorge um die kindliche Entwicklung sein lässt, dann wählen Sie vertiefende Entwicklungsbeobachtungsbögen aus, um ganz genau zu schauen, wo das Kind in seiner Entwicklung steht, und um konkrete Handlungsansätze entwickeln zu können. Einen Überblick über diese vertiefenden Verfahren finden Sie in der Tabelle »Entwicklungsbeobachtung«.

Zum Schluss möchte ich Ihnen Mut machen, sich zunächst auf das Wesentliche zu konzentrieren: auf das Kind, auf seine Stärken und Leidenschaften.

Lassen Sie sich anstecken von den Leidenschaften Ihrer Kinder – sammeln Sie die »Magic Moments«³ der Kinder im Alltag und gehen Sie in Ihrem pädagogischen Handeln neue Wege – weg von der »alten Planungsweise« hin zu den individuellen *Be-Antworten* jedes einzelnen Kindes! Ich verspreche Ihnen, es lohnt sich!



Sylvia Zöller

Seit vielen Jahren freiberuflich tätig in der Beratung und Fortbildung von Erzieherinnen, Leiterinnen, Trägern und Fachberatungen.

Wäsche**TRI**athlon

Drei Disziplinen für ein perfektes Wäsche-Finish.

Ironman Hawaii Gewinner Faris Al-Sultan startet durch mit den Kleinen Riesen!



Jetzt bis zu 700,- Euro sparen!*

Alle Infos zur Aktion und zum Gewinnspiel:
www.miele-triathlon.de

*Die Preisvorteile verstehen sich in Euro inkl. USt und sind abhängig von der gekauften Gerätetype. Aktionszeitraum: ab 01.06.2015, gültig solange der Vorrat reicht.